



Dieselfahrverbote in der Stadt München? Mögliche Auswirkungen auf Besuchsfrequenzen.

Bevölkerungsumfrage in der Region München

München, 21.03.2018

RIM Marktforschung GmbH
Regionalinstitut für Mittelstandsmarktforschung

Heike Brandstetter

Katharina Kovac

Kochelseestraße 10 | 81371 München

Tel. +49 (0) 89 76 77 54 90-0

hb@rim-marktforschung.de

www.rim-marktforschung.de



Inhalt

▪ Methodenbeschreibung	3
▪ Zusammenfassung	4
▪ Untersuchungsergebnisse im Detail	6
▪ Besucher- und Kundenpotenziale der Münchner Innenstadt	7
▪ Autobesitz in der Region München	8
▪ Verkehrsmittelnutzung für Besuche der Münchner Innenstadt	9
▪ Auswirkung eines möglichen Fahrverbots für Dieselfahrzeuge auf Besuche der Münchner Innenstadt unter Besitzern von Dieselautos	11
▪ Backup: Verwendete Auswertungsmethoden und Hilfen	12

Methodenbeschreibung

Befragungsart	Schriftliche Mehrthemen-Befragung mit zwei Nachfassaktionen
Befragungsgebiet	Region München (München Stadt und Landkreise: München, Ebersberg, Dachau, Erding, Fürstenfeldbruck, Starnberg, Freising)
Grundgesamtheit/ Repräsentativität	Die Grundgesamtheit besteht aus allen Personen ab 18 Jahren in Privathaushalten in der Region München. (ca. 2,32 Millionen Personen; Stand: 31.12.2016). Für diesen Personenkreis ist die Befragung repräsentativ.
Auswahlgesamtheit / Stichprobe	Die Auswahl basiert auf allen eingetragenen Festnetz- und Mobilfunkadressen, die um Mehrfacheinträge bereinigt und zusätzlich nach dem Alter des Anschlusses geschichtet wurden. Die Stichprobe wird in einem mehrstufigen Verfahren gezogen: 1. Stufe: Haushaltsadressen-Auswahl 2. Stufe: Zielperson im ausgewählten Befragungshaushalt (Geburtstagsverfahren)
Feldzeit	15.02. – 13.03.2018
Anzahl Interviews	Region München: 719 Interviews gesamt, bereinigte Brutto-Stichprobe: 1.775 Adressen Ausschöpfungsquote: 40,5%* (* bezogen auf die bereinigten Adressen, d.h. abzüglich "unzustellbar" / „verstorben“) Stadt München: 387 Interviews
Gewichtung / Prozentuierung	Mehrstufiges Gewichtungsverfahren nach der amtlichen Bevölkerungsstatistik 1. Kreise/Gemeindetypen/Stadtteile und Haushaltsgröße (Haushaltsgewichtung) 2. Alter, Geschlecht, Bildung (Personengewichtung) Prozentuiert wurde jeweils auf die gewichtete Anzahl der Befragten.
Bemerkungen	Fallzahlen beachten bei Teilgruppen kleiner n=80; mit * gekennzeichnet.

■ Zusammenfassung

Zusammenfassung

Besucher- und Kundenpotenziale der Münchner Innenstadt

- 71% der Bevölkerung der Gesamtregion München haben in den letzten 4 Wochen die Münchner Innenstadt besucht. Dort eingekauft hat rund die Hälfte der Bevölkerung.

Autobesitz in der Region München

- 86% der Bevölkerung in der Region München besitzen in ihrem Haushalt ein Auto – die Umlandbevölkerung mit 94% signifikant häufiger als die Stadtbevölkerung (78%). 61% der Befragten besitzen einen Benziner, 36% einen Diesel, 2% ein Auto mit alternativer Antriebsart. Dieselautos sind signifikant häufiger bei der Umlandbevölkerung anzutreffen (44%), wobei 20% ein Dieselfahrzeug der Kategorie E6 und 25% mit einer älteren Kategorie besitzen.

Verkehrsmittelnutzung für Besuche der Münchner Innenstadt

- Die Bevölkerung der Region München verwendet am häufigsten (78%) Verkehrsmittel des öffentlichen Personennahverkehrs, um in die Münchner Innenstadt zu gelangen. 24% - und damit knapp jeder Vierte – wählt das eigene Auto. Unter der Umlandbevölkerung erfolgt die Anreise mittels eigenem Auto bei 27%, unter der Stadtbevölkerung bei 20%. Besitzer von Dieselfahrzeugen verwenden zu 36% überwiegend oder zumindest häufig das eigene Auto, um die Münchner Innenstadt zu erreichen, Besitzer eines E6-Diesels zu 42% und Besitzer eines Diesel E5 oder älter zu 33%.

Auswirkung eines möglichen Fahrverbots für Dieselfahrzeuge auf Besuche der Münchner Innenstadt unter Besitzern von Dieselautos

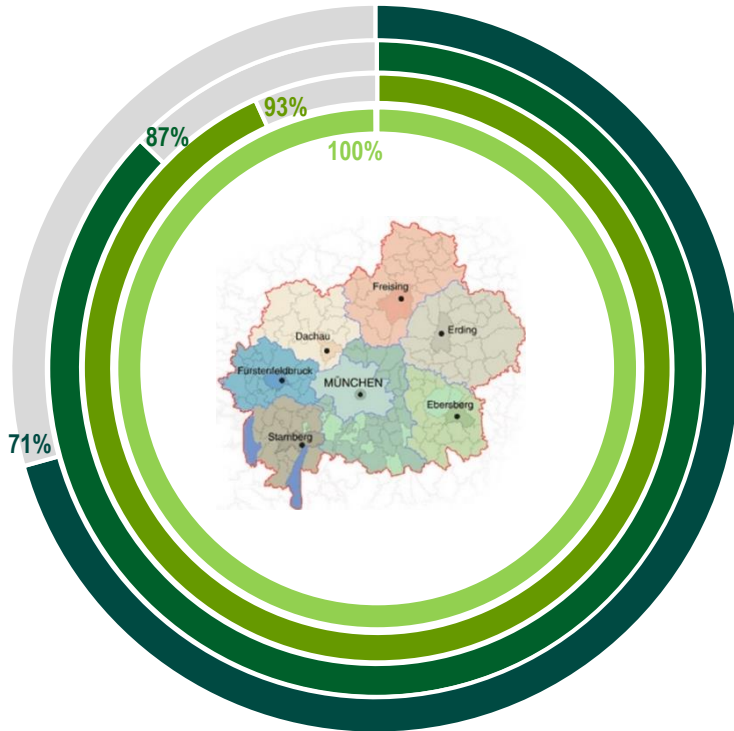
- Im Falle eines Fahrverbots für Dieselfahrzeuge in der Münchner Innenstadt würden aktuell 26% der Dieselbesitzer die Münchner Innenstadt dann seltener zu besuchen, 13% würden ganz auf Besuche verzichten. Damit ist aktuell von einem Frequenzrückgang von der Innenstadtbesuche bei rund 325.000 Erwachsenen bzw. 15% der Bevölkerung aus der Region München zu rechnen.

- **Untersuchungsergebnisse
im Detail**

Besucher- und Kundenpotenziale der Münchner Innenstadt

71% der Bevölkerung der Gesamtregion München haben in den letzten 4 Wochen die Münchner Innenstadt besucht. Dort eingekauft hat rund die Hälfte der Bevölkerung.

Besucher der Münchner Innenstadt



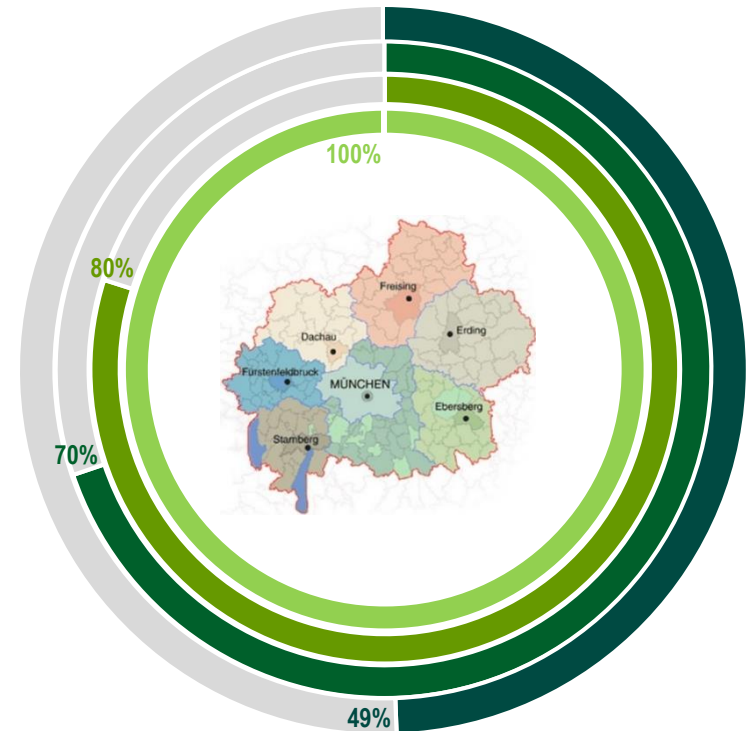
der letzten 4 Wochen

der letzten 3 Monate

des letzten Jahres

Gesamtpotenzial





Kunden der Münchner Innenstadt





Frage X11: Wann waren Sie zuletzt in der Münchner Innenstadt?
 Frage X12: Wann haben Sie zuletzt in der Münchner Innenstadt eingekauft?
 Basis: Alle Befragten

Autobesitz in der Region München

86% der Bevölkerung in der Region München besitzen in ihrem Haushalt ein Auto – die Umlandbevölkerung mit 94% signifikant häufiger als die Stadtbevölkerung (78%). 61% der Befragten besitzen einen Benzinmotor, 36% einen Diesel, 2% ein Auto mit alternativer Antriebsart. Dieselaautos sind signifikant häufiger bei der Umlandbevölkerung anzutreffen (44%), wobei 20% ein Dieselfahrzeug der Kategorie E6 und 25% mit einer älteren Kategorie besitzen.

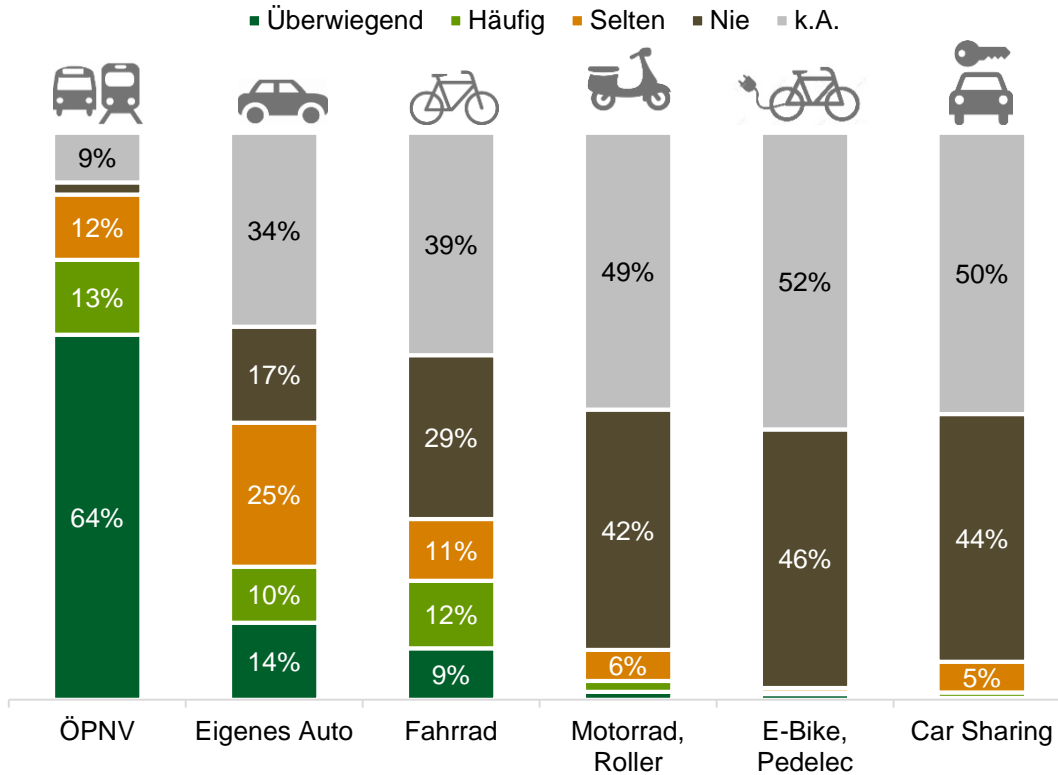
	Region München gesamt	Stadt Bevölkerung	Umland Bevölkerung	
				
Interviews:	719	387	332	
Autobesitzer 	86%	78%	94%	
Benzinmotor	61%	56%	67%	
Dieselmotor (gesamt)	36%	29%	44%	≈ 840.000 Erwachsene in der Region München
Dieselmotor E6	17%	14%	20%	≈ 392.000 Erwachsene in der Region München
Dieselmotor E5 und älter	21%	17%	25%	≈ 478.000 Erwachsene in der Region München
Alternative Antriebe (Elektro, Hybrid)	2%	1%	2%	

 signifikant überdurchschnittlich
 signifikant unterdurchschnittlich







Frage C5: Besitzen Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts ein Auto, und wenn ja, welchen Antrieb hat dieses Auto? (Mehrfachnennungen)
Basis: Alle Befragten

Verkehrsmittelnutzung für Besuche der Münchner Innenstadt

Die Bevölkerung der Region München verwendet am häufigsten (78%) Verkehrsmittel des öffentlichen Personennahverkehrs, um in die Münchner Innenstadt zu gelangen. 24% - und damit knapp jeder Vierte – wählt das eigene Auto. Unter der Umlandbevölkerung erfolgt die Anreise mittels eigenem Auto bei 27%, unter der Stadtbevölkerung bei 20%.



Fokus: überwiegende bzw. häufige Anreise in die Münchner Innenstadt durch Stadt- und Umlandbevölkerung

	Region München gesamt	Stadtbevölkerung	Umlandbevölkerung
Interviews:	719	387	332
	78%	80%	74%
	24%	20%	27%*
	21%	34%	6%
	3%	5%	2%
	1%	1%	2%
	1%	2%	0%

*Lesebeispiel: 27% der Umlandbevölkerung verwenden überwiegend oder häufig das eigene Auto, um die Münchner Innenstadt zu erreichen.

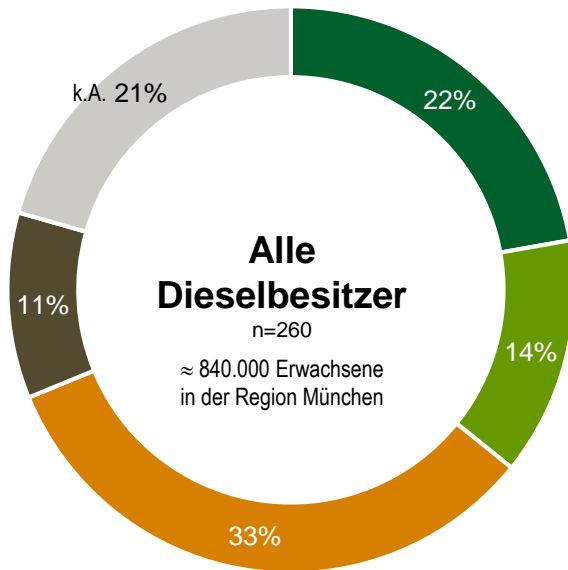
Frage C6: Welche Verkehrsmittel verwenden Sie, um die Münchner Innenstadt zu erreichen?

Basis: Alle Befragten

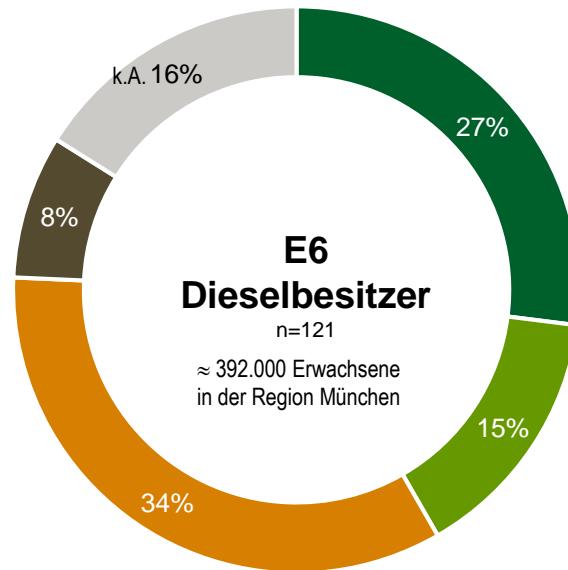
Verkehrsmittelnutzung für Besuche der Münchner Innenstadt unter Besitzern von Dieselautos

Besitzer von Dieselfahrzeugen verwenden zu 36% überwiegend oder zumindest häufig das eigene Auto, um die Münchner Innenstadt zu erreichen, Besitzer eines E6-Diesels zu 42% und Besitzer eines Diesel E5 oder älter zu 33%.

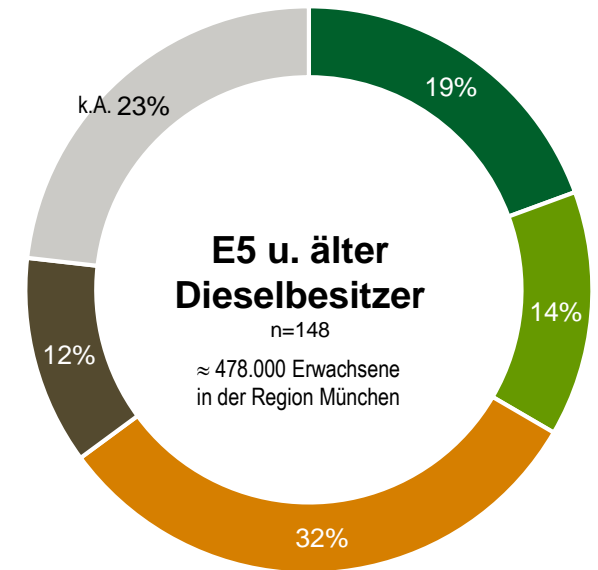
Verwende das eigene Auto ▼ **überwiegend** ▼ **häufig** ▼ **selten** ▼ **nie** um die Münchner Innenstadt zu erreichen.



Σ überwiegend/häufig: 36%
 ≈ 310.000 Erwachsene in der Region München



Σ überwiegend/häufig: 42%
 ≈ 162.000 Erwachsene in der Region München



Σ überwiegend/häufig: 33%
 ≈ 162.000 Erwachsene in der Region München

Frage C6: Welche Verkehrsmittel verwenden Sie, um die Münchner Innenstadt zu erreichen?

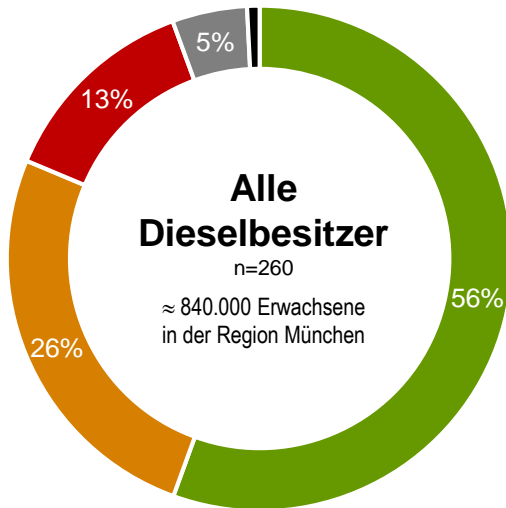
Basis: Jeweilige Teilgruppen (Mehrfachnennungen bei Autobesitzern möglich)

Auswirkung eines möglichen Fahrverbots für Dieselfahrzeuge auf Besuche der Münchner Innenstadt unter Besitzern von Dieselautos

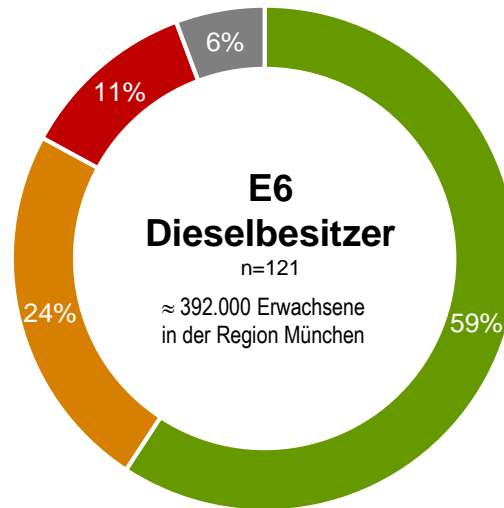
Im Falle eines Fahrverbots für Dieselfahrzeuge in der Münchner Innenstadt würden aktuell 26% der Dieselbesitzer die Münchner Innenstadt dann seltener zu besuchen, 13% würden ganz auf Besuche verzichten. Damit ist aktuell von einem Frequenzrückgang der Innenstadtbesuche von rund 325.000 Erwachsenen bzw. 15% der Bevölkerung aus der Region München zu rechnen.

- ▼ Keine Auswirkungen, ich **würde gleich häufig kommen**
- ▼ Ich würde die Münchner Innenstadt dann **seltener besuchen**
- ▼ Ich würde die Münchner Innenstadt dann **gar nicht mehr besuchen**

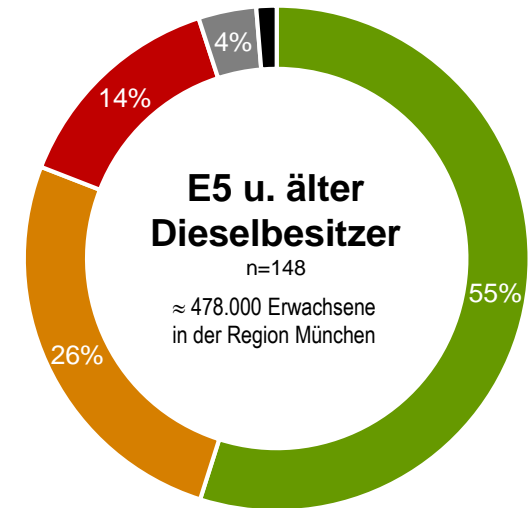
- ▼ Weiß ich nicht
- ▼ keine Angabe



Σ seltener/gar nicht mehr besuchen: 39%
 ≈ 325.000 Erwachsene in der Region München



Σ seltener/gar nicht mehr besuchen: 35%
 ≈ 139.000 Erwachsene in der Region München



Σ seltener/gar nicht mehr besuchen: 40%
 ≈ 186.000 Erwachsene in der Region München

→ insgesamt: 15% der Bevölkerung der Region München

Frage C9: Welche Auswirkung hätte ein Fahrverbot für Dieselfahrzeuge für Sie persönlich in Bezug auf Ihre Besuche der Münchner Innenstadt?

Basis: Jeweilige Teilgruppen (Mehrfachnennungen bei Autobesitzern möglich)

- **Backup:** Verwendete Auswertungsmethoden und Hilfen

Erläuterungen zur Tabellenauswertung

Prozentuierung	In den Tabellen sind sowohl die Prozent- als auch die Absolutwerte ausgewiesen. Die Prozentuierung erfolgt auf die Spalte.
Basis	Die Basis ist in den ersten beiden Tabellenzeilen unterhalb der Aufrissdefinition angegeben. Ausgewiesen sind sowohl die ungewichtete Basis („Zahl Interviews“) als auch die gewichtete Basis („z.B. Gewichtet nach Geschlecht, Alter, Haushalt“). Prozentuiert wird auf die gewichtete Basis.
Filter	Falls Fragen unter einem Filter ausgewertet wurden, sind die verwendeten Filter unterhalb des Fragentextes angegeben.
Summen	Summen geben immer die Anzahl der Personen wieder, die geantwortet haben. Personen, die mehrere Antwortvorgaben beantwortet haben, werden in den Summen nur einmal berücksichtigt.
Totalsummen	Bei Fragen, bei denen die Möglichkeit von Mehrfachnennungen gegeben war, erhöht sich die Totalsumme am Ende jeder Tabelle über 100%. Die Totalsumme umfasst sämtliche Nennungen ab der Basisdefinition und summiert sie auf (ohne Zwischensummen).
Fallzahlen	Die Aussagegenauigkeit reduziert sich mit sinkenden Fallzahlen aufgrund von statistischen Schwankungsbreiten. Praktisch bedeutet dies, dass Fallzahlen unter 80 nur bedingt aussagekräftig sind bzw. nur Tendenzen wiedergeben.
Chi-Quadrat-Test	<p>Der Chi-Quadrat-Test ist eines der wichtigsten und am häufigsten verwendeten statistischen Prüfverfahren in der Marktforschung. Die Prüfhypothese besteht darin, dass eine Stichprobe mit ihren jeweiligen Merkmalsausprägungen einer Grundgesamtheit mit bestimmten Ausgangswahrscheinlichkeiten entstammt. Hierzu wird die Differenz zwischen der empirisch festgestellten Häufigkeitsverteilung und der angenommenen hypothetischen Verteilung (Nullhypothese) berechnet. Mit dem Chi-Quadrat-Test wird somit überprüft, ob es zwischen den Teilgruppen im Hinblick auf ihr Antwortverhalten signifikante Abweichungen vom Gesamtergebnis gibt oder ob die Abweichungen zufallsbedingt sind.</p> <p>→ Signifikant <u>überdurchschnittliche Abweichungen</u> vom Gesamtergebnis sind in den Tabellen durch ein „+“- Zeichen dargestellt. → Signifikant <u>unterdurchschnittliche Abweichungen</u> vom Gesamtergebnis ein „-“- Zeichen dargestellt.</p> <p>Der Chi-Quadrat-Test wurde in der vorliegenden Auswertung auf einem Sicherheitsniveau von 95 % durchgeführt.</p>

Lesebeispiel Tabellenauswertung

Frage: „Würde es Sie reizen, vom Verlag xxx das monatlich neu erscheinende Veröffentlichungsverzeichnis zu erhalten, um bei Bedarf kostenlose Veröffentlichungen zu beziehen?“

Antwort	Total	Geschlecht	
		Männlich	Weiblich
Ja, würde mich reizen	25,1 %	27,6 %	22,9 %
Nein, würde mich nicht reizen	56,9 %	53,9 %	59,6 %
Beziehe ich schon	0,7 %	0,7 %	0,6 %
Verlag xxx unbekannt	13,1 %	12,6 %	13,4 %
K.A. (keine Angabe)	4,2 %	5,2 %	3,4 %
Totalsumme	100 %	100 %	100 %

25,1 % aller Befragten in der Region München würde es reizen, das monatlich neu erscheinende Veröffentlichungsverzeichnis des Verlags xxx zu erhalten

27,6 % der Männer in der Region München würde es reizen, das monatlich neu erscheinende Veröffentlichungsverzeichnis des Verlags xxx zu erhalten